

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **30 (1935)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schützen Sie die einheimische  
Industrie und schreiben Sie für

**Fertige  
Aussteuern  
Leinen aller Art  
Künstlerdecken  
Kleiderleinen  
Schürzen  
und Handtücher**

an die altbekannte:

**Leinenweberei  
Langenthal A.G.**

*L a n g e n t h a l*

## **Zürcher Kantonalbank**

Grundkapital und Reserven:  
Fr. 107,700,000.—

**STAATSGARANTIE**

Hauptsitz: Zürich, Bahnhofstr. 9  
Filialen und Agenturen in  
allen Kantonsteilen

Wir empfehlen uns zur

**Ausführung sämtlicher  
bankgeschäftlichen  
Transaktionen**

zu günstigen Bedingungen

D I E D I R E K T I O N



*Do  
hesh Geld! Aber  
nur für Schwyzer-  
War, also e Bernina-  
Nähmaschine.*

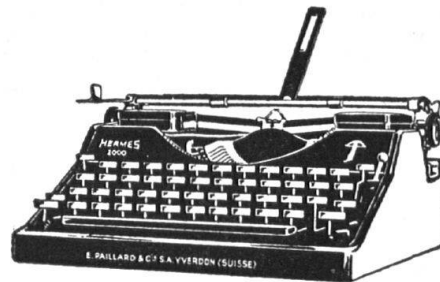
**Bernina**

**Schweizer Nähmaschine**  
mit vielen praktischen Vorteilen

BRÜTSCH & CO., ST. GALLEN

Das Geschenk von Dauer!

## **Hermes 2000**



Schweizer Präzisions-Werk. 10 neue Pa-  
tente. Bahnbrechender Verkaufspreis.  
Vertreter in allen Kantonen.  
Luxusprospekt durch

**August Baggenstos**

Haus Du Pont + **Zürich 1** + Tel. 56694

# ZWEI WICHTIGE BÜCHER

## **Ekia Lilanga und die Menschenfresser**

*Von Theo Steimen*

486 Seiten. Preis in Raffiabast geb. Fr. 8.20.

Der Verfasser des ungewöhnlichen Werkes, ein Schweizer, beutete in Aequatorial-Westafrika (Gabun) Holz-Konzessionen aus. Hunderte von Kilometern von jedem Weissen entfernt, tief im Urwald, lebte er ausschliesslich unter Schwarzen. Viele von ihnen waren Mitglieder der verbreitetsten religiösen Gemeinschaft der Schwarzen, des Buitibundes. Nach jahrelangem Zusammenleben gelang ihm das, was den meisten Forschern nicht gelingt: in das Gebiet ihres so streng gehüteten Geisterglaubens Einblick zu erhalten. Nur die

Geheimnisse der „Leopardenmenschen“, der Menschenfresser, blieben ihm ein Rätsel. Erst ein Zufall gab ihm die unerhörte und einzigartige Gelegenheit, einen solchen Leopardmenschen persönlich kennen zu lernen, und durch ihn und später durch die Berichte von andern Schwarzen in die Geheimnisse der Menschenfresser-sekte einzudringen. Das Buch schildert den erbitterten Kampf des Häuptlings Ekia Lilanga gegen diese fürchterliche Geissel seines Stammes. Ein unerhörtes Buch.

## **Abschied von Sowjetrussland**

*Tatsachenroman von A. Rudolf*

380 Seiten. Preis gebunden Fr. 7.80; broschiert Fr. 6.—.

Als Mittelschüler wird der Verfasser in Ungarn, wie viele andere junge Menschen, von der revolutionären Welle der Nachkriegszeit erfasst. Wegen illegaler Tätigkeit in der kommunistischen Partei wird er später aus Frankreich ausgewiesen. Nach einem kurzen Aufenthalt in Basel gelingt es ihm, nach Russland zu fahren, wo er die Verwirklichung seines sozialen Ideals zu finden glaubt. Als Moskauer Korrespondent des „Appel des Soviets“, Paris, bereist er den Ural, Sibirien, die

Wolga. Als Funktionär des Zentralrates der Sovietgewerkschaften bekommt er Einblick in den Mechanismus des Sovietlebens. Die Arbeit während 39 Monaten an wichtigen Posten gibt dem Verfasser eine Kenntnis der russischen Verhältnisse, wie kaum einem Ausländer vor ihm. Er hat Gelegenheit, wirklich hinter die Kulissen zu sehen. Er erzählt seine erschütternde Enttäuschung in glänzender, durchaus objektiver Weise.

*Wir verlegen nur Bücher, zu denen wir stehen können*

**SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG ZÜRICH 1**